

Bayerische Meisterschaft der U17-Juniorinnen in Weißenburg

Echtes Hallenfußball-Highlight

Schwaben Augsburg holte erstmals den Titel – Viel Lob für Ausrichter DJK Fiegenstall



Bilderreigen von der „Bayerischen“: Wenn draußen der FC-Bayern-Bus parkt (oben links) und drinnen in der Landkreishalle Staatssekretärin Carolina Trautner (oben rechts) alle Teilnehmer und Gäste begrüßt, dann muss etwas Besonderes los sein. So war es auch am Samstag in Weißenburg, wo die U17-Juniorinnen ein sehenswertes Turnier boten. Mittendrin: Melissa Ugochukwu, die von der JFG Eichstätt stammt, schon am Stützpunkt Weißenburg trainiert hat und jetzt für Bayern München vier Tore erzielte (großes Bild). Links und rechts unten sind Szenen vom „kleinen“ und „großen“ Finale zu sehen. Fotos: Uwe Mühlhling

WEISSENBURG – Wenn draußen an der Hagenau der große Mannschaftsbus des FC Bayern München parkt und drinnen in der Landkreishalle eine Staatssekretärin, zwei Landtagsabgeordnete, ein Landrat, weitere Lokalpolitiker und obendrein noch viele Spitzenfunktionäre aus Fußball und Sport zu Gast sind, dann muss etwas Besonderes los sein. Und so war es auch am vergangenen Samstag, denn in Weißenburg ging die Bayerische Hallenfußball-Meisterschaft der U17-Juniorinnen (B-Jugend) über die Bühne.

Jubeln durfte dabei am Ende der TSV Schwaben Augsburg. Der Bayernligist gewann im Finale gegen die SpVgg Greuther Fürth mit 5:4 (1:1) nach Sechsmeterschießen und holte sich erstmals den Titel. Neben dem „Kleeblatt“ ließen die Schwaben-Mädels mit dem 1. FC Nürnberg und Bayern München noch zwei weitere Bundesligisten hinter sich. „Das ist einfach der Wahnsinn. Es ist unglaublich, dass wir uns gegen so viele starke Mannschaften durchgesetzt haben. Ich bin unfassbar stolz auf meine Mädels, die heute über sich hinausgewachsen sind“, schwärmte Sieger-Trainer Marcus Kröber.

Reichlich Grund zu Stolz und Freude hatte aber auch die DJK Fiegenstall. Der 350 Mitglieder zählende Verein erhielt als Ausrichter des Turniers dickes Lob von allen Seiten. Sabine Bucher, Vorsitzende des Frauen- und Mädchen-Ausschusses im Bayerischen Fußball-Verband (BFV), sprach beispielsweise von einem „vorbildlichen Einsatz, mit dem die Gastgeber für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben“.

In der Tat hatte die DJK um ihren Vorsitzenden Reinhold Heß in Zusammenarbeit mit dem BFV alles im Griff – vom Parkplatz-Einweisen über die Kasse bis hin zur Turnierleitung und der Verpflegung mit Essen und Trinken. Aufgrund des Andrangs von

rund 500 Zuschauern in der vollbesetzten Landkreishalle „mussten wir mehrfach für Nachschub sorgen“, berichtete ein strahlender Vorstand, der ebenso wie die Verbandsspitze sowie die Politik-Vertreter allen Helferinnen und Helfern sowie den Schiedsrichtern um Betreuer Matthias Schwarz ein herzliches Dankeschön zollte.

Mitreißender Turniertag

Was neben der professionellen Organisation in Erinnerung bleiben wird, sind vor allem die begeisterte Stimmung sowie die mitreißenden und meist extrem spannenden Spiele des fast achtstündigen Turniertages. So verpasste der Rekordmeister FC Bayern München (elf Hallentitel bei der U17) durch eine 0:1-Niederlage im

letzten Gruppenspiel gegen den FC Ingolstadt haarscharf das Halbfinale und wurde am Ende Sechster. Bayern-Coach Markus Vizethum war dennoch zufrieden mit der Leistung seiner B-Juniorinnen und lobte auch den „Top-Rahmen und die tolle Stimmung“. Dafür sorgten nicht zuletzt die kleineren Vereine und Außenseiter wie der SV Frauenbiburg, die SpVgg Weißenstadt oder der mittelfränkische Meister TSV Brodswinden.

In der Tat herrschte eine ausgezeichnete Atmosphäre, von der sich unter anderem Staatssekretärin Carolina Trautner, die Landtagsabgeordnete Manuel Westphal und Wolfgang Hauber, Weißenburgs 2. Bürgermeisterin Maria Schneller, Höttingens Gemeindechef Hans Seibold, Landrat

(und Geburtstagskind) Gerhard Wägemann sowie die Kreisvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) Brigitte Brand, vor Ort ein Bild machen konnte. Carolina Trautner vertrat bei der Begrüßung den Schirmherrn und Ministerpräsidenten Markus Söder. An seiner Stelle nahm zudem Manuel Westphal die Siegerehrung gemeinsam mit BFV-Vizepräsidentin Silke Raml vor.

Sie sprach von „hochklassigem Junioren-Futsal“ und „einem Drehbuch, wie man es besser nicht hätte schreiben können“. In der Tat war das Turnier an Spannung kaum zu überbieten. Nach den packenden Gruppenspielen hatten sich die beiden Halbfinals 1. FC Nürnberg gegen Schwaben Augsburg sowie Greuther Fürth

gegen Ingolstadt herauskristallisiert. Der Club unterlag als Meister der vergangenen beiden Jahren in einem dramatischen Sechsmeterschießen mit 5:6, Nachbar Fürth setzte sich hingegen mit 2:0 nach regulärer Spielzeit gegen die „Schanzer“ durch.

Im Finale machte dann der Außenseiter das Rennen: Schwaben Augsburg gewann auch hier vom Punkt und vertritt den Freistaat nun bei der Süddeutschen Meisterschaft am 3. März, in Pfungstadt (Hessen). Und das haben sich die Augsburger U17-Juniorinnen aus Sicht von Bayerns Frauen- und Mädchenfußball-Chefin Sabine Bucher vollauf verdient: „Ihr habt heute ein fantastisches Turnier gespielt“, sagte sie an die Adresse der glücklichen Siegerinnen. UWE MÜHLING

Bayerische Hallenfußball-Meisterschaft

Landesfinale U17-Juniorinnen

Gruppe A:

Brodswinden – FC Bayern München	0:1
SpVgg Weißenstadt – FC Ingolstadt	1:1
1. FC Nürnberg – TSV Brodswinden	3:0
FC Bayern München – Weißenstadt	6:0
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Nürnberg	1:2
TSV Brodswinden – SpVgg Weißenstadt	1:1
1. FC Nürnberg – FC Bayern München	1:1
FC Ingolstadt 04 – TSV Brodswinden	4:0
SpVgg Weißenstadt – 1. FC Nürnberg	0:3
FC Bayern München – FC Ingolstadt	0:1

1. 1. FC Nürnberg	4 9: 2 10
2. FC Ingolstadt 04 *	4 7: 3 7
3. FC Bayern München *	4 8: 2 7
4. SpVgg 1921 Weißenstadt	4 2:11 2
5. TSV Brodswinden	4 1: 9 1

* direkter Vergleich zählt

Gruppe B:

Würzburg-Nord – SpVgg Greuther Fürth	0:1
Schwaben Augsburg – SV Wilting	4:0
SV Frauenbiburg – JFG Würzburg-Nord	1:0
Greuther Fürth – Schwaben Augsburg	0:0
SV Wilting – SV Frauenbiburg	1:3

Würzburg-Nord – Schwaben Augsburg	0:3
Frauenbiburg – SpVgg Greuther Fürth	0:1
SV Wilting – JFG Würzburg-Nord	0:1
Schwaben Augsburg – Frauenbiburg	0:0
SpVgg Greuther Fürth – SV Wilting	3:0

1. SpVgg Greuther Fürth	4 5: 0 10
2. TSV Schwaben Augsburg	4 7: 0 8
3. SV Frauenbiburg	4 4: 2 2
4. JFG Würzburg-Nord	4 1: 5 3
5. SV Wilting	4 1:11 0

Halbfinale

1. FC Nürnberg – Schwaben Augsburg	5:6
nach Sechsmeterschießen	
Greuther Fürth – FC Ingolstadt 04	2:0

Platzierungsspiele

9/10: Brodswinden – SV Wilting	4:3 n. S.
7/ 8: Weißenstadt – Würzburg Nord	2:0
5/ 6: FC Bayern – Frauenbiburg	3:4 n. S.
3/ 4: 1. FC Nürnberg – FC Ingolstadt	2:0

Finale

Schwaben Augsburg – Greuther Fürth	5:4
(nach Sechsmeterschießen)	

Der Bayerische Meister TSV Schwaben Augsburg ist für die Süddeutsche Meisterschaft am 3. März in Pfungstadt qualifiziert.



Dankeschön an den Ausrichter: Der Fiegenstaller Vorsitzende Reinhold Heß (re.) und seine „Soccergirls“ erhielten einen Satz Trikots von BFV-Vizepräsidentin Silke Raml.



Ein Tag voller Fußball-Begeisterung: Am Ende bejubelte der TSV Schwaben Augsburg die Bayerische Meisterschaft der U17-Juniorinnen. In der Weißenburger Landkreishalle herrschte schon bei der Begrüßung die beste Stimmung, wofür nicht zuletzt die großen Fanlager (hier das Fahnenmeer des SV Frauenbiburg) sorgten. Zwischen beiden Bildern lagen im Übrigen fast acht Stunden spannender Hallenfußball.